

Profilbereich im Bachelorstudiengang

Betriebswirtschaftslehre

der Universität Bremen

Stand: März 2023

Herausgeber: FB 07 – Studienzentrum Wirtschaftswissenschaft

Profilbereich im Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre

der Universität Bremen (BPO 2023)

Vorbemerkung

Im Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre werden die folgenden Profilierungen angeboten:

- Finanzen, Rechnungswesen und Steuern
- Marketing
- General Management

Dieser Flyer gibt einen Überblick zu den Inhalten der einzelnen Profilierungen. Neben einer kurzen inhaltlichen Beschreibung zu jedem Profil sind allgemeine Informationen zur Wahl der Profilierungen und den Prüfungen aufgenommen. Die inhaltlichen Ausführungen zum Profilbereich werden über das Modulhandbuch ergänzt, das auf der Homepage des Fachbereichs als Download zur Verfügung steht.

INHALTSVERZEICHNIS

1	Allgemeine Informationen	4
1.1	Sprachnachweis	4
1.2	Wahl der Profilierung	4
1.3	Struktur des Profilbereichs	5
1.4	Lehrangebot und Prüfungen im Profilbereich	5
1.4.1	Profilierungsmodule	5
1.4.2	Projektarbeit	5
1.4.3	Freie Wahl	6
1.4.4	Praktikum	7
2	Empiriepraktikum	8
3	Profilbereich	9
3.1	Profilierung Finanzen, Rechnungswesen und Steuern	9
3.2	Profilierung Marketing	9
3.3	Profilierung General Management	9

1 Allgemeine Informationen

1.1 Sprachnachweis

Im Profildbereich wird eine Vielzahl der Veranstaltungen in englischer Sprache durchgeführt. Den Studierenden wird daher dringend empfohlen, den englischen Sprachnachweis bis zum vierten Fachsemester zu erwerben. Sollte im Abiturzeugnis das Sprachniveau B2 explizit ausgewiesen sein, so besteht die Möglichkeit, einen Anerkennungsantrag beim Zentralen Prüfungsamt Geschäftsstelle des Fachbereichs 07 einzureichen. Termine zur Ablegung einer äquivalenten B2-Prüfung oder entsprechende Kursangebote werden über das Sprachenzentrum www.fremdsprachenzentrum-bremen.de bekannt gegeben.

Der englische Sprachnachweis auf dem Niveau B2 muss spätestens bis zur Anmeldung der Bachelorarbeit beim Zentralen Prüfungsamt eingereicht werden. Er ist damit eine Voraussetzung zur Anmeldung der Bachelorarbeit.

Tipp: Einige Masterstudiengänge setzen das englische Sprachniveau C1 voraus. Sollten Sie bereits das Niveau B2 erreicht haben, nutzen Sie die gewonnene Zeit, um das Niveau C1 zu erlangen. Entsprechende Sprachkurse können im Wahlbereich der General Studies eingebracht werden. Achtung: Gültigkeitsfristen der Zertifikate beachten!

1.2 Wahl der Profilierung

Die Entscheidung für eine der angebotenen Profilierungen erfolgt regelhaft im vierten Fachsemester mit Belegung des ersten Moduls in der gewählten Profilierung. Eine gesonderte Anmeldung zur Teilnahme an der Profilierung ist nicht vorgesehen.

Es ist zu beachten, dass bei zu starker Nachfrage für einzelne Lehrveranstaltungen innerhalb der Profilierungsmodule maximale Teilnehmendenzahlen festgelegt werden können. Es wird daher empfohlen, sich bereits frühzeitig für die gewünschten Lehrveranstaltungen auf der Lernplattform Stud.IP (www.elearning.uni-bremen.de) einzutragen. So ist sichergestellt, dass Sie auch vor Veranstaltungsbeginn Informationen zur gewünschten Veranstaltung erhalten. Darüber hinaus erhalten die Lehrenden frühzeitig einen Überblick zur möglichen Teilnehmendenzahl. Informationen zur jeweiligen Auswahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgen direkt über die Lehrenden und Verantwortlichen.

1.3 Struktur des Profilbereichs

	4. FS		5. FS			6. FS
Modulbezeichnung	Profilierungsmodul 1	Profilierungsmodul 2	Profilierungsmodul 3	Projektmodul	Freie Wahl	Praktikum / Freie Wahl
Anzahl zu wählender Lehrveranstaltungen (LV)	eine LV	eine LV	eine LV	ein Projektmodul aus der gewählten Profilierung oder ein Themenprojekt	eine LV	Praktikum (min. 8 Wochen) oder zwei LV
Workload (CP)	6 CP	6 CP	6 CP	12 CP	6 CP	12 CP
Zugangsempfehlung	B2-Nachweis Englisch					

FS: Fachsemester; LV: Lehrveranstaltung; CP: Credit Points

Tabelle 1: Struktur des Profilbereichs

1.4 Lehrangebot und Prüfungen im Profilbereich

Prüfungsanmeldung:

Es gelten die regulären Anmeldetermine zu den Prüfungen. Finden Prüfungen im Semester statt, so können über den Prüfungsausschuss abweichende Termine festgelegt werden.

Sommersemester: 30. Juni

Wintersemester: 10. Januar

1.4.1 Profilierungsmodule

In den Modulen 1, 2 und 3 der gewählten Profilierung werden regelhaft Modulprüfungen abgenommen. Aus jedem Profilierungsmodul wird eine Lehrveranstaltung im Umfang von 6 Credit Points gewählt. Die Prüfungsform kann sich dabei in den einzelnen Lehrveranstaltungen unterscheiden. Die Prüfungsform wird in der jeweiligen Lehrveranstaltung spätestens zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

1.4.2 Projektarbeit

Im fünften Semester wird im Profilbereich ein Projektmodul angeboten. Alle Studierenden wählen entweder eines der angebotenen Projektmodule aus der eigenen Profilierung oder ein Themen-Projektmodul aus. In Profilierungsprojekten werden Problemstellungen aus der jeweiligen Profilierung behandelt. Themenprojekte sind profilübergreifende Projektmodul-Angebote, die übergreifende Themen behandeln und den Studierenden eine Erweiterung des Wissensspektrums betriebswirtschaftlicher Fragestellungen über ihre fachliche Profilierung hinaus ermöglichen. Die Prüfungsleistung wird meistens in Form einer Projektarbeit erbracht,

die häufig als Gruppenarbeit angefertigt wird. In der Regel werden die Ergebnisse der Projektarbeit während des Semesters vor dem Projektplenum präsentiert.

Die Note des Projektmoduls setzt sich meist aus der Note der Projektarbeit und der Note für die Präsentation zusammen. Detaillierte Informationen zur Prüfung in den Projektmodulen geben die Dozierenden zu Beginn des Semesters bzw. in der ersten Veranstaltung bekannt. Auch hier wird die frühzeitige Anmeldung in Stud.IP empfohlen.

1.4.3 Freie Wahl

Im Bereich der Freien Wahl können Lehrveranstaltungen aus unterschiedlichen Bereichen angewählt werden:

- nicht bereits belegte Lehrveranstaltungen aus der eigenen Profilierung
- Lehrveranstaltungen aus einer der beiden anderen BWL-Profilierungen
- Lehrveranstaltungen aus dem Profildbereich im Studiengang Wirtschaftswissenschaft
- Angebote aus dem General Studies Katalog des Fachbereichs
- Fachergänzende Studien der Universität Bremen

Die Auswahloptionen im Bereich Freie Wahl ermöglichen eine Profilierung in die Breite oder in die Tiefe. Studierende, die ihr Profil innerhalb der gewählten Profilierung schärfen möchten, entscheiden sich für eine Fokusstrategie. Studierende, die ihren Wissensbereich möglichst breit halten möchten, entscheiden sich für eine Breitenstrategie. Diese kann innerhalb der Fachdisziplin oder darüber hinaus erfolgen.

Fokusstrategie:

Für eine Profilierung in die Tiefe können Studierende weitere Angebote aus der eigenen Profilierung belegen. Hierzu können bis zu drei Profilierungsmodule (max. 18 CP) angewählt werden. Alternativ können ein noch nicht absolviertes Modul aus der Profilierung (6 CP) und ein fachbezogenes Praktikum (12 CP) absolviert werden.

Breitenstrategie fachlich:

Um sich fachlich möglichst breit aufzustellen, können Module der beiden nicht gewählten Profilierungen aus dem Studiengang Betriebswirtschaftslehre oder Profilmodule aus dem Studiengang Wirtschaftswissenschaft belegt werden. Hierzu können die insgesamt 18 CP in derselben Profilierung oder in unterschiedlichen Profilierungen belegt werden. Auch ein Praktikum kann eine sinnvolle fachliche Erweiterung darstellen.

Breitenstrategie überfachlich:

Der Freie Wahl Bereich ermöglicht auch eine Ausdehnung des Studium Generale. Es können für die Freie Wahl bis zu 18 CP aus dem Bereich der General Studies angewählt werden. Auf diese Weise können bis zu 30 CP aus dem General Studies Bereich ins Studium eingebracht werden (18 CP in der Freien Wahl und 12 CP im General Studies Wahlbereich).

Ob Sie sich für eine Fokus- oder Breitenstrategie entscheiden, liegt vollständig bei Ihnen. Bei den hier vorgestellten Pfaden handelt es sich lediglich um Vorschläge. Bei der Gestaltung des Freie Wahl Bereichs haben Studierende im Rahmen der o.g. Auswahl völlige Freiheit und sind nicht an die vorgeschlagenen Wege gebunden.

1.4.4 *Praktikum*

Der Studienverlaufsplan sieht die Option eines Praktikums vor, das im 6. Fachsemester mit 12 CP im Freie Wahl Bereich ins Studium eingebracht werden kann. Die Voraussetzungen zur Anerkennung (wie u.a. die Ausrichtung und Dauer des Praktikums) sind in der Praktikumsordnung geregelt. Das Prozedere der Praktikumsbegleitung erfolgt via Stud.IP durch das Büro für Praxis und Transfer.

2 **Empiriepraktikum**

Das Empiriepraktikum ist gemäß Prüfungsordnung nicht Teil des Studienabschnitts Profilbereich, sondern Bestandteil der Data Literacy. Für die Anwahl der verschiedenen Profilierungen sind allerdings bestimmte Empiriepraktika dringend empfohlen.

Ziel des Praktikums ist die Vorbereitung der Studierenden auf die Erfordernisse einer Datenerhebung in der Grundlagen- und Anwendungsforschung der Wirtschaftswissenschaft und so den gesamten Prozess guten wissenschaftlichen empirischen Arbeitens abzubilden und praktisch einzuüben. Sie sollen in die Lage versetzt werden, alle mit der empirischen Datenerhebung zusammenhängenden Vorgänge innerhalb eines Zeitplans selbstständig zu realisieren. Die Studierenden sollen diese Fertigkeiten mit der Zielsetzung erwerben, in wissenschaftlichen, aber vor allem auch in beruflichen Handlungsfeldern Datenerhebungen und -auswertungen zu realisieren und zu kommunizieren.

Das Empiriepraktikum wird gemäß Studienverlaufsplan im dritten und vierten Fachsemester absolviert. Es werden Empiriepraktika mit Schwerpunkt im Umgang mit quantitativen Daten und mit qualitativen Daten angeboten. Studierende sollten bereits im dritten Fachsemester eine Richtungsentscheidung für die spätere Wahl im Profilbereich treffen, da für die verschiedenen Profilierungen unterschiedliche Empiriepraktika empfohlen werden:

- Finanzen, Rechnungswesen und Steuern:
 - o 37-551 Empiriepraktikum für quantitative Forschung
- Marketing:
 - o 37-551 Empiriepraktikum für quantitative Forschung
- General Management:
 - o 37-551 Empiriepraktikum für quantitative Forschung (bei Fokussierung auf den Bereich Wirtschaftspsychologie mit Schwerpunkt Personalwesen)
oder
 - o 37-552 Empiriepraktikum für qualitative Forschung (bei Fokussierung auf die Bereiche International Management, Entrepreneurship oder Digital Management sowie eine wirtschaftspsychologische Ausrichtung mit Schwerpunkt systemische Organisationsbetrachtungen)

Das Angebot von Lehrveranstaltungen innerhalb der Module kann sich ändern. Die Auswahl von Lehrveranstaltungen erfolgt durch die Studierenden im Hinblick auf ihre Profilierungspräferenz. Die Fachrichtung der Lehrenden der einzelnen Empiriepraktika kann hierbei Orientierung geben.

3 Profilbereich

3.1 Profilierung Finanzen, Rechnungswesen und Steuern

Die Profilierung gliedert sich in die Teilbereiche:

- Finanzen (betriebliche Finanzwirtschaft),
- Rechnungswesen und Controlling sowie
- Betriebliche Steuerlehre.

Diese drei Gebiete stellen in der Betriebswirtschaftslehre integrale und zentrale Bereiche dar. Sie dienen der Überwachung der Geschäftstätigkeit, der Bereitstellung und Verwendung finanzieller Mittel. Darüber hinaus nehmen sie in maßgeblicher Weise auf die Verbindung des Unternehmens zur Außenwelt Einfluss, sei es durch Berichterstattung oder durch die Erfüllung steuerlicher Verpflichtungen gegenüber der Gesellschaft. Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, unternehmerische Entscheidungen mit den relevanten wirtschaftlichen Konsequenzen (Einfluss auf die Finanzierung, Besteuerung, und Rechnungslegung) zu gestalten, abzubilden und zu analysieren. Aktuelle Einflüsse und Entwicklungen (fortschreitende Digitalisierung, Finanztechnologien, Regulierung, Reporting) finden Eingang in das attraktive und für verschiedene Berufsfelder qualifizierende Lehrprogramm.

3.2 Profilierung Marketing

Die Profilierung Marketing wird von den Lehrenden des markstones Instituts angeboten. Neben der Vermittlung von Fachwissen stehen in der Lehre Methodenkompetenz und Praxisbezug vor dem Hintergrund aktueller technologischer Entwicklungen im Vordergrund. In der Profilierung Marketing wird den Studierenden aktuelles Wissen in den Bereichen digitales Marketing, identitätsbasierte Markenführung und Konsumentenverhalten vermittelt. Die Studierenden werden zudem dazu befähigt, dieses Wissen in verschiedenen Kontexten anzuwenden, kritisch zu reflektieren sowie in Diskussionen die eigenen Lösungsvorschläge überzeugend darzustellen. Die Module der Profilierung Marketing decken u.a. die folgenden Themengebiete ab:

- Konsumentenverhalten
- Produktmanagement
- E-Commerce
- Markenmanagement
- Markenführung
- Marketingkommunikation

3.3 Profilierung General Management

Die Profilierung General Management bereitet auf Führungsaufgaben in den Bereichen Unternehmensführung, Personalwesen und Organisation im nationalen wie internationalen Bereich sowie auf Gründungsfragen vor. Das Verständnis von komplexen Managementstrukturen, die Besonderheiten internationalen Wirtschaftens und der Umgang mit Menschen in Organisationen werden hier ebenso vermittelt wie die Herausforderungen von Gründungsvorhaben und Entrepreneurship.

Studierende können in der Profilierung General Management entweder Module aus sehr unterschiedlichen Richtungen belegen, bspw. ein Entrepreneurship-Modul, ein Personalmanagement-Modul und ein Digital-Management-Modul. Für eine Fokussierung auf gewünschte spätere Tätigkeitsbereiche ist es jedoch empfehlenswert, sich innerhalb der Profilierung für eine Richtung zu entscheiden. Die folgenden Schwerpunktsetzungen lassen sich innerhalb der Profilierung studieren:

- Entrepreneurship
- Internationales Management
- Personalwesen und systemische Organisationsbetrachtungen (wirtschaftspsychologische Schwerpunktsetzung)
- Digital Management (wirtschaftsinformatische Schwerpunktsetzung)